



Landau im Mittelalter



Wie sah Landau vor 500 oder vor 750 Jahren aus? Was bewegte die Menschen dieser Zeit in unserer Stadt und in der Südpfalz? Diese und viele weitere Fragen sollen in der Führung betrachtet werden.

Eine der ersten schriftlichen Erwähnungen unserer heutigen Stadt Landau bezieht sich auf einen Erlass von Graf Emich von Leiningen, der eine Befestigung in „Landawe“ errichten ließ. Die zugehörige, junge aber aufstrebende Siedlung bekam 1274 Stadtrechte und durfte damit einen Wochenmarkt abhalten, was den wirtschaftlichen Aufschwung weiter belebte. Im Jahr 1291 wurde das heutige Landau zur Reichstadt erhoben und unterstand fortan dem Kaiser.

Neben der wirtschaftlich günstigen Lage am Kreuzungspunkt zweier Handelsstraßen spielte auch die Unterstützung durch die Landesherren eine entscheidende Rolle in dieser außergewöhnlichen Entwicklung. So wurde Landau zu einem wichtigen Warenumsschlagplatz für die

Region. Es entstand beispielsweise das städtische Kaufhaus, wo die Steuern und Zölle eingezogen wurden. Auch Mönche sielten sich in Landau an und gründeten hier Klöster. So entstand das Kloster der Augustiner-Chorherren, die auch die heutige Stiftskirche errichten ließen.

Ein wichtiger Einschnitt war die Verpfändung der Stadt durch König Ludwig den Bayern an den Bischof von Speyer. Erst 1511 konnte sich Landau aus dieser Pfandschaft lösen.

Mit dem 16. Jahrhunderts brach eine Zeit der Veränderungen an. Die alte, das heißt die mittelalterliche Ordnung, wurde in Frage gestellt. Die daraus folgenden Unruhen wirkten sich auch bei uns aus und beeinflussten das Leben der Menschen. Für unsere Region ist beispielsweise der Nussdorfer Bauernaufstand hervor zu heben. Auch das Landauer Rittertreffen unter der Führung von Franz von Sickingen ist hier zu nennen.

Bei dieser Führung wird darauf eingegangen, wie Landau im Mittelalter aussah, welche Leute in der Stadt lebten und wen man auf den Straßen der Stadt antreffen konnte. Zudem wird berichtet, wie sich die großen und kleinen geschichtlichen Umwälzungen dieser Zeit auf unsere Stadt und deren Bürger auswirkten.





Kultur- und Weinbotschafter Pfalz

Geschichtlicher Überblick

Um 1260	Förderung einer Siedlung „Landawe“ durch Graf Emich IV. von Leiningen-Landeck
1274	Verleihung der Stadtrechte von König Rudolf I. von Habsburg
1291	Landau wird Reichsstadt
1282 - 1333	Bau der Stiftskirche
1317	Erste Nennung der Augustiner Bettelmönche in Landau
1324	Verpfändung der Stadt an den Bischof von Speyer
1344	Bau der Katherinenkapelle
1432	Gründung der städtischen Lateinschule
1508	Landau erwirbt das Dorf Nussdorf
1511	Kaiser Maximilian I. löst Landau aus der Pfandschaft
1517	Reformation, Anschlag der 97 Thesen durch Martin Luther
1521	Landau tritt der Decapolis (Elsässischem Städtebund) bei
1522	Rittertreffen unter Franz von Sickingen in der Herberge zum Maulbeerbaum
7. Mai 1523	Franz von Sickingen erliegt seinen Verletzungen und stirbt auf Burg Nanstein
23. April 1525	Ausbruch des Nussdorfer Bauernaufstands
23.- 24. Juni 1525	Schlacht von Pfeddersheim, Ende des Nussdorfer Bauernaufstandes, ca. 8000 Tote
1527	Auflösung der Niederlassung der Beginen
1618 - 1648	30-jähriger Krieg, Landau wird mehrfach in Mitleidenschaft gezogen
1648	Westfälischer Frieden, Landau gelangt an Frankreich

Führung „Landau im Mittelalter“

Durchführung	Manfred Ullemeyer
Dauer	ca. 2 Stunden
Treffpunkt	vor dem Rathaus (Marktstraße 50)
Preis	8,--€ pro Person bei öffentlichen Führungen 85,--€ bei Buchung als Gruppe

Weitere Informationen und Anmeldung von Gruppen

Büro für Tourismus Landau
Marktstraße 50, 76829 Landau
Tel. 06341/13-8301 oder 13-8302
e-Mail: touristinfo@landau.de
Internet: <http://www.landau-tourismus.de>

Oder:

Manfred Ullemeyer
Tel: 06341 – 51330
Mobil: 05177 – 108 65 60
e-Mail: Manfred.Ullemeyer@KWB-Pfalz.de
Internet: <https://landau-mit-allen-sinnen-geniessen.de>